

Region Zug/Innerschwyz

Wie der Vater, so die Tochter

Die neue Regionalsekretärin Carmen Schlegel kann sich auf ein breites Basiswissen abstützen. Sie ist überzeugt, dass man Lösungen findet, wenn man miteinander redet.

Wer nach dem 1. November 2017 das Regionalsekretariat Schwyz besuchte, konnte feststellen, dass eine sehr nette Dame an der Arbeit war: Regionalsekretärin Carmen Schlegel hatte die Betreuungsaufgaben der Region Zug/Innerschwyz übernommen. Aufgrund ihres Dialekts kann man ihre Herkunft einordnen: Sie wurde 1985 in Mels SG, im südlichsten Teil von St. Gallen, geboren. Hier erlebte sie ihre Jugend- und Grundausbildungszeit inmitten einer herrlichen Bergwelt. Ihr Vater war ein langjähriges Syna-Mitglied und schrieb rund zehn Jahre Protokoll für die Sektion Sarganserland. Vier Jahre war er auch Sektionspräsident. Carmen hatte also bereits sehr früh Tuchfühlung mit Syna.

Interessante Berufslaufbahn

Der berufliche Werdegang von Carmen begann am Flughafen Zürich. Rund zwei Jahre später wechselte sie zur Schweizer Armee nach Othmarsingen. Hier betreute sie das Betriebsdetachment der Logistikbasis der Armee sowie die gesamte Personalentwicklung. In dieser Phase bildete sie sich zur zertifizierten Sachbearbeiterin Personalwesen weiter. Als nächsten Schritt übernahm Carmen die Leitung der Administration beim Verteilzentrum von C&A in Buchs AG. Um allen Anforderungen gerecht zu werden, bildete sie sich zur diplomierten Wirtschaftsfachfrau mit höherem Wirtschaftsdiplom weiter. Als Höhepunkt machte sie sich selbständig und gründete die Firma Schlegel Consulting. Dabei unterstützte sie Menschen über 50 bei Stellenbewerbungen. Und jetzt



Der Regionalverantwortliche Andy Müller übergibt Carmen Schlegel die Schlüssel und gleich einige Ratschläge mit dazu.
Bild: Hans Gnos

setzt sich Carmen also bei Syna für die Arbeitnehmenden der Region Zug/Innerschwyz ein.

Gemeinsam Probleme lösen

Auf die Frage, warum Arbeitnehmende Syna-Mitglied werden sollen, sagt Carmen spontan und überzeugt: «Syna setzt sich für Arbeitnehmende ein. Sie schiesst aber nicht einfach mit Kanonen auf Spatzen. Sie verhandelt, und das schätze ich. Ich bin überzeugt: Wenn wir miteinander reden, dann finden wir eine Lösung. Mein Ziel wird es sein, die bestehenden Mitglieder für das Verbleiben bei Syna zu motivieren und die telefonische Bereitschaft sicherzustellen. Ich möchte zudem auch innovativ werden und zum Beispiel Syna auf dem Marktplatz präsentieren.»

syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch,
Redakteur Region Alpen

IMPRESSUM ALPEN

Redaktion/Koordination

Hans Gnos-Stadler, Dorfstrasse 23A
6467 Schattdorf, Tel. 041 870 47 37
syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch

Regionalredaktion

Graubünden/Sarganserland:

Markus Roner, markus.roner@syna.ch

Ob-/Nidwalden:

Urs Gander, urs.gander@syna.ch

Oberwallis:

Johann Tscherrig, johann.tscherrig@syna.ch

Uri:

Thomas Huwyler, thomas.huwyler@syna.ch

Zug/Innerschwyz:

Andy Müller, andre.mueller@syna.ch

Ausgabe 2/18:

Redaktionsschluss: 19. Februar
Erscheinungsdatum: 9. März

Region Graubünden/Sarganserland

Wir stellen uns der Herausforderung

Nach dem erfolgreichen Zielabschluss 2017 stellt sich das Team Chur neuen Herausforderungen. Gemeinsam packen wir es an!

Unsere Zielvorgabe 2017 wurde sogar übertroffen: Der Mitgliederbestand hat um mehr als 3 Prozent zugenommen! Das ist bedeutend; denn je mehr Mitglieder Syna hat, umso stärker wird die Gewerkschaft. Ein sehr gut funktionierender Teamgeist sowie die Unterstützung der Sektionsvorstände und Basismitglieder führten zu diesem Erfolg. Bei Rechtsfällen wurden Mitgliedern dank unserer Unterstützung total rund 240 000 Franken zugesprochen. Ebenso standen wir unseren Mitgliedern beim Zusammenführen von vergessenen Pensionskassengeldern zur Seite.

2018 wird die Zielsetzung das Team neu fordern. Auch dieses Jahr werden wir die Interessen unserer Mitglieder engagiert vertreten und sie bei Rechtsangelegenheiten beraten und unterstützen.

irene.theus@syna.ch,
administrative Mitarbeiterin



Team Chur – hinten von links: Karin Albin, Irene Theus, Selina Foj, Pascale Albin, Markus Roner, Cindy Danuser, Gion Perito. Vorne von links: Hasan Özkök, Susanna Sabbadini, Nuria Gmünder, Nelida Pereira.
Bild: Constantin Camathias

Regionen Oberwallis und Uri

Der Nikolaus besuchte die Regionen

Vor dem Nikolausbesuch erlebten die Mitglieder der Region Oberwallis im Kino Astoria in Visp spannungsgeladene Momente. In der Region Uri wurde dagegen nach der Chlausfeier eifrig Lotto gespielt.

Die Nikolausfeier der Region Oberwallis begann im Kino Astoria in Visp mit dem Kinderfilm «Coco». Der Leidensweg von Miguel, der wie sein Urgrossvater ein grosser Musiker werden will, faszinierte die 180 Kinder. Anschliessend verteilten der Nikolaus und sein Begleiter den Kindern Nikolaus-Säcke. In der Stiftung Behindertenbetriebe Uri freuten sich 50 grosse und kleine Fans, als Nikolaus in Begleitung vom Schmutzli die Weihnachtsgeschichte



Die Nikolausfeiern in den Regionen Oberwallis und Uri kamen sehr gut an. Bild: Cindj Gamma

erzählte. Im Gegenzug bekam er Gedichte, Verse und Zeichnungen. Doch auch der Nikolaus hatte noch weitere Gaben: Jedes Kind bekam ein Geschenksäckli. Das Fest wurde mit einem Lottospiel abgeschlossen.

johann.tscherrig@syna.ch,
Regionalverantwortlicher und
thomas.huwyler@syna.ch,
Regionalsekretär

Region Uri

Regionalsekretäre in der Schule

«Was ist eine Gewerkschaft?» – «Was sind ihre Aufgaben?» – «Was ist ein Gesamtarbeitsvertrag?» – Diese und andere Fragen durften Regionalsekretär André Müller und ich einer Logistikklass am Berufsbildungszentrum (BBZP) Pfäffikon SZ beantworten.

Wer gut informiert ist, ist im Vorteil. Das gilt im Berufsleben genauso wie in der Schule oder in der Freizeit. Auf Einladung von Stefan Kälin, Lehrer für allgemeinbildenden Unterricht (ABU) am Berufsbildungszentrum, durften Regionalsekretär André Müller und ich im Rahmen einer Unterrichtsstunde einen Vortrag zum Thema «Gewerkschaft – was ist das?» mit anschliessender Fragerunde halten.

Die 16 jungen Lernenden (drei Frauen und 13 Männer) folgten unseren Ausführungen zu Geschichte, Errungenschaften, Aufgabenbereiche und Sozialpartnerschaft



Thomas Huwyler (links) und André Müller stellen die Gewerkschaftsarbeit jungen Lernenden vor. Vielleicht sind einige davon bald neue Syna-Mitglieder?
Bild: zVg

von Syna mit Interesse und stellten anschliessend konkrete Fragen zu Arbeitsrecht oder gewerkschaftlicher Arbeit. Um neue Erfahrungen reicher und einige Werbegeschenke ärmer verliessen wir das

Berufsbildungszentrum und traten die Heimreise in den Kanton Uri an.

thomas.huwyler@syna.ch,
Regionalverantwortlicher

Region Uri

Stabile Mitgliederzahlen

An der Generalversammlung der Syna-Sektion Attinghausen wurden interessante Fakten präsentiert und die Geselligkeit gepflegt.

Präsident Karl Arnold durfte viele Gewerkschaftsmitglieder und Gäste zur 73. Generalversammlung der Ortsgruppe Attinghausen begrüßen. In seinem Jahresbericht konnte er der Sektion stabile Mitgliederzahlen präsentieren. Ebenfalls erfreulich war der positive Jahresabschluss. Wie gewohnt setzte sich der Präsident in seiner Rede auch mit nationalen, internationalen und gewerkschaftlichen Themen wie beispielsweise die digitalisierte Arbeitswelt und deren Folgen auseinander. Die beiden Regionalsekretäre Thomas Huwyler und Andy Müller berichteten über Neuigkeiten aus dem Sekretariat. So erfuhren die Anwesenden



Präsident Karl Arnold führt souverän durch die Generalversammlung.
Bild: zVg

von Thomas Huwyler, dass sich die Region Uri 2018 an der Gewerbeausstellung «Uri 18» mit einem eigenen Stand präsentieren wird. Andy Müller dagegen informierte, dass die vakante Stelle im Sekretariat in

Schwyz erfolgreich wieder besetzt werden konnte.

thomas.huwyler@syna.ch,
Regionalverantwortlicher

Region Uri

Ohne Stress in Rente gehen

Der Kurs «Pensionierung vorbereiten» von Travail.Suisse hat wertvolle Gedanken vermittelt, wie man mit weniger Stress in die Pension gehen kann.

Der Kurs weckte das Bewusstsein, dass auch jüngere Arbeitnehmende bereits über die Pension nachdenken, ja sich sogar frühzeitig mit ihr auseinandersetzen sollten. 23 Syna-Mitglieder folgten dem span-

nenden Referat von Kursleiterin Bettina Michaelis im Regionalsekretariat Altdorf. Die Finanzplanerin und Versicherungsfachfrau brachte den Teilnehmenden unter anderem näher, was man alles bedenken muss vor der Pensionierung und wie die Rente berechnet wird. Die vielen Fragen der Teilnehmenden beantwortete sie kompetent. Der Abend wird den Anwesenden in guter Erinnerung bleiben.

thomas.huwyler@syna.ch,
Regionalverantwortlicher



Man kann nie früh genug damit beginnen, für die Zeit nach der Pensionierung vorzusorgen.

Bild: André Müller

Region Ob-/Nidwalden

Ein teurer Fehler

Wie gehe ich vor, wenn der Arbeitgeber keinen Lohn mehr bezahlt? Der nachfolgende Fall zeigt, wie wichtig eine frühzeitige schriftliche Mahnung ist.

Kürzlich machte der «K-Tipp» auf folgenden Fall aufmerksam: Ein Schreiner erhielt ab Dezember 2014 keinen Lohn mehr vom Arbeitgeber, bei dem er bereits seit 30 Jahren beschäftigt war. Der Mitarbeiter reklamierte bei seinem Chef mehrmals mündlich; im April 2015 zum ersten Mal schriftlich. Auf diese schriftliche Mahnung reagierte der Arbeitgeber und zahlte den Lohn vom Dezember aus. Den Lohn ab Februar 2015 blieb er dem Schreiner aber weiterhin schuldig. Daraufhin mahnte dieser im August 2015

ein weiteres Mal schriftlich. Allerdings wurde über das Unternehmen im gleichen Monat der Konkurs eröffnet.

Schadensminderungspflicht nicht erfüllt

Jetzt wandte sich der Schreiner ans Konkursamt sowie an die Arbeitslosenkasse des zuständigen Kantons und forderte dort seinen Lohnausfall ein. Die Arbeitslosenkasse wies den Antrag jedoch ab. Die Begründung lautete: Der Arbeitnehmer hätte sofort schriftlich mahnen müssen. Mündliches Reklamieren sei nicht ausreichend; damit habe der Angestellte seine «Schadensminderungspflicht» nicht erfüllt. Der Schreiner akzeptierte dies nicht und klagte vor Gericht. Der Fall gelangte schliesslich bis vors Bundesgericht. Doch auch dieses bestätigte den ursprünglichen

Entscheid der Arbeitslosenkasse: Angesichts der hohen Lohnausstände habe der Angestellte nicht mit einer baldigen Besserung der Situation rechnen können. Deshalb hätte er nicht so lange mit der schriftlichen Mahnung warten dürfen.

urs.gander@syna.ch,
Regionalsekretär

Kommentar

Das Urteil des Bundesgerichts vom 18. Oktober 2017 macht uns bewusst, wie wichtig eine rechtzeitige schriftliche Mahnung ist, wenn Löhne nicht bezahlt werden. Dieser Fall macht aber auch nachdenklich: Die Begründung der «nicht erfüllten Schadensminderungspflicht» bringt den Glauben an die Gerechtigkeit ins Wanken.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Region Graubünden/Sarganserland

Sektion Sarganserland

Generalversammlung
Freitag, 23. Februar, 19.00 Uhr
Restaurant Sonne, Wangs
Anmelden bei:
Hans Kalberer, Telefon 081 723 38 35

Region Ob- und Nidwalden

Generalversammlung
Freitag, 2. März, 19.00 Uhr
Restaurant Alouette, Alpnach Dorf

Region Uri

GV Region Uri

Freitag, 2. März, 19.00 Uhr
Uristiersaal, Dätwyler AG, Altdorf
Anmeldung: bis 20. Februar beim Sekretariat in Altdorf

Region Oberwallis

Sektion Bietschhorn

Generalversammlung
Freitag, 23. Februar, 19.30 Uhr
Niedergesteln

Delegiertenversammlung
Samstag, 3. März, 09.00 Uhr
La Poste, Visp

Sektion Gesundheitswesen

Generalversammlung
Freitag, 9. März, 19.30 Uhr
Brig

Bitte beachtet die Einladungen!